

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb**  
**am 15.01.2019**

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus  
Beginn: 15:00 Uhr  
Ende: 16:10 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Carsten Krumhöfner  
Herr Hartmut Meichsner  
Herr Alexander Rüsing  
Herr Werner Thole  
Herr Steve Wasyliv

SPD

Frau Dorothea Brinkmann  
Herr Erik Brücher  
Herr Hans-Jürgen Franz  
Herr Dr. Michael Neu  
Herr Holm Sternbacher

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Michael Gorny  
Herr Dieter Gutknecht  
Herr Klaus Rees

BfB

Herr Dietmar Krämer

FDP

Herr Claus-Rudolf Grünhoff

Die Linke

Herr Bernd Vollmer

Bürgernähe/Piraten

Herr Hermann Schoon

|                 |                                                                             |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Herr Moss       | Erster Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb und Beigeordneter Dezernat 4 |
| Herr Bültmann   | Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb                      |
| Herr Peter      | Technischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb                         |
| Frau Kurze      | Geschäftsführung Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb                 |
| Frau Sieker     | Immobilienservicebetrieb                                                    |
| Herr Spengemann | Immobilienservicebetrieb                                                    |

## **Öffentliche Sitzung:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sternbacher, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

-----

Herr Sternbacher stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

-----

Nachdem sich die Anwesenden erhoben haben, führt Herr Vorsitzender Sternbacher das Ratsmitglied Herrn Gorny in sein Amt ein und verpflichtet ihn per Handschlag mit Verlesen der Formel

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten, und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Über die Verpflichtung liegt eine von Herrn Gorny und dem Vorsitzenden unterzeichnete Niederschrift vor.

-----

### **Zu Punkt 1                    Genehmigung von Niederschriften**

#### **Zu Punkt 1.1                Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 37. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 31.10.2018**

Zu dem öffentlichen Teil der Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

#### **Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 31.10.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen

---

#### **Zu Punkt 1.2                Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 39. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 13.11.2018**

Zu dem öffentlichen Teil der Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

#### **Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 39. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 13.11.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen

---

**Zu Punkt 2**

**Mitteilungen**

**Zu Punkt 2.1**

**Ausstellungseröffnung „Wettbewerbsergebnisse Inklusive Gesamtschule  
Rosenhöhe, Neubau SEK II / Zweifachsporthalle“**

Herr Peter teilt mit, dass am Freitag den 25.01.2019 um 11:00 Uhr die Ausstellungseröffnung zu den *Wettbewerbsergebnissen Inklusive Gesamtschule Rosenhöhe, Neubau SEK II / Zweifachsporthalle* im Foyer des Technischen Rathauses statt finde und lädt die Ausschussmitglieder dazu ein.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis

---

**Zu Punkt 3**

**Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

---

**Zu Punkt 4**

**Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

---

**Zu Punkt 5**

**Sachstand Neubau Almsporthalle / Lehrschwimmbecken**

Herr Peter berichtet anhand einer Präsentation über die verschiedenen Möglichkeiten, die Tiefe des Lehrschwimmbeckens in der neuen Almsporthalle an die Erfordernisse anzupassen. Zusammen mit der Firma Constrata seien drei Lösungen erarbeitet worden.

Die erste vorgestellte Lösung sei ein Hub-Boden, die zweite eine Konstruktion aus Kunststoff und die dritte Möglichkeit sei eine massive Lösung aus Beton und Fliesen.

Im Anschluss stellt Herr Peter die Vor- und Nachteile der verschiedenen Ansätze vor und erläutert, dass nur bei der dritten Lösungsmöglichkeit die Gewährleistung durch die Firma Pelikaan bestehen bleiben würde. Diese Lösung verursache zudem geringe Kosten und die weitere Instandhaltung und Pflege sei nicht teurer als ursprünglich dafür angesetzt und gut zu gewährleisten.

Herr Peter berichtet weiter, dass vor Ort ein Termin mit den Beteiligten stattgefunden habe. Bei dem Termin habe man sich darauf geeinigt, die Tiefe des Lehrschwimmbeckens im Nichtschwimmerbecken von 85 cm auf 1,10 m ansteigen zu lassen und den Umbau in den Sommerferien vorzunehmen. Herr Peter geht von einer Bauzeit von 7-8 Wochen aus, so dass schon kurz vor den Sommerferien mit dem Umbau begonnen werde. Der Schul- und Sportausschuss habe dieses Ergebnis schon so begrüßt.

Herr Vollmer fragt nach, wie die Abgrenzung zum Schwimmerbereich aussehe. Herr Moss erläutert, dass diese in Form einer Kante zum Schwimmerbereich sei, wie in den Schwimmbädern allgemein üblich. Herr Vollmer hält dies für gefährlich und bemerkt, dass dies jetzt geändert werden könne. Herr Peter erwidert, dass zusätzlich eine schwimmende Abgrenzung vorgesehen sei, so wie aktuell schon vorhanden.

Daran könne sich ein Nichtschwimmer festhalten und auch von den Schulen und

Vereinen sei dahingehend keine Änderung gewünscht worden.

Herr Franz hält fest, dass die neue Almsporthalle weiterhin eine sehr schöne Halle sei, die frist- und kostengerecht fertig gestellt worden sei. Diese Debatte sei wenig förderlich, die angemessene Korrektur sei zu begrüßen. Herr Krumhöfner kann sich Herrn Franz anschließen, möchte aber dennoch Näheres zu dem Ablauf der Planungen, die zu der fehlerhaften Tiefe geführt haben, erfahren. Auch die Öffentlichkeit solle auf geeignete Weise informiert werden, damit sich kein falscher Eindruck festsetze. Der ISB habe schließlich keinen Fehler gemacht, sondern die Halle gebaut, wie sie bestellt worden sei.

Herr Rees stimmt Herrn Krumhöfner zu und möchte festhalten, dass die Beauftragung durch das Schul- und das Sportamt erfolgt sei. Er begrüße ebenfalls die professionelle Lösung des Problems.

Herr Thole möchte weitere Einzelheiten besprechen, nicht erst im nichtöffentlichen Teil. Herr Moss erwidert, dass es nicht um Schuldzuweisungen gehe, da die Verwaltung immer als Einheit zu betrachten sei, Aussagen zu möglichen Fehlern würden daher nicht getätigt.

Herr Meichsner wendet ein, dass auch die Politik von der Öffentlichkeit mit dem Fehler in Zusammenhang gebracht worden sei, dies solle korrigiert werden.

Herr Moss fasst daraufhin zusammen, dass viele Arbeitsgruppen und weitere Beteiligte einen technischen Input gegeben hätten. Das Ergebnis nach dem Diskurs sei abweichend von dem vorherigen Sachstand gewesen. Es handele sich um einen Kommunikationsfehler, der hauptsächlich die Grundschulen betroffen habe.

Herr Sternbacher erklärt, dass die Politik nach der Vorlage der Verwaltung entschieden hätte und an den weiteren Abläufen nicht mehr beteiligt gewesen sei. Ein Vorwurf könne der Politik daher nicht gemacht werden. Herr Meichsner stimmt Herrn Sternbacher zu; da die Politik nach dem Wettbewerb zur Vergabe nicht mehr beteiligt worden sei, könne ihr kein Vorwurf gemacht werden.

Herr Rees ergänzt, dass er die Prüfung der Abläufe sehr gut finde, um solche Fehler in Zukunft vermeiden zu können.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis

---

## **Zu Punkt 6**

### **Jahr der Demokratie 2019 (mündlicher Bericht der Verwaltung)**

Herr Bültmann berichtet, dass eine Arbeitsgruppe zu dem Thema „Jahr der Demokratie 2019“ eingerichtet worden sei. Das Büro des Rates habe nun im Auftrag der Arbeitsgruppe darum gebeten, dieses Thema in den einzelnen Gremien anzusprechen und nach Ideen für die Teilnahme am Jahr der Demokratie zu fragen. Entsprechende Vorschläge sollen an die Arbeitsgruppe weitergeleitet werden.

Herr Rees regt daraufhin an, dass der ISB an dem für das Alte und Neue Rathaus geplanten Tag der offenen Tür teilnehme. Herr Meichsner ergänzt, dass es in der Vergangenheit schon Tage der offenen Tür gegeben habe. Herr Sternbacher fasst zusammen, dass eine Beteiligung durch den ISB wünschenswert sei, sobald Konzepte erarbeitet seien, sollen diese im Ausschuss vorgestellt werden.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis

---

**Zu Punkt 7**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte vor.

---

**Nichtöffentliche Sitzung:**

[...]

---

Holm Sternbacher,  
Vorsitzender

---

Nicole Kurze,  
Schriftführung